

# Inhalt

Einführung .....	V
Inhalt .....	XI
1 Der Kontext des Innovations- und Kompetenz-Managements .....	1
1.1 Innovation und Kompetenz – ein Spannungsfeld.....	1
1.2 Die Sphären des Innovations- und Kompetenzmanagements .....	8
1.3 Exkurs: Die Entwicklung der Formensprachen.....	15
1.3.1 Vom »Auch« zum »Und«?.....	15
1.3.2 Wie ist die Geschichte der Einseitigkeit abgelaufen?.....	16
1.3.3 Der sozio-kulturelle Wandel: Von der Moderne bis zur ReVision .....	17
1.3.4 Neue Lebensstile und Formen – Zwischen Askese und Sinnlichkeit ...	22
1.3.5 Der Ursprung ist das Ziel.....	23
1.3.6 Die möglichen Entwicklungen der Formensprache.....	23
1.4 Die grundsätzlichen Probleme und Lösungsansätze des Managements .....	28
2 Grundlagen des Innovations- und Kompetenzmanagements.....	35
2.1 Der theoretische Bezugsrahmen .....	35
2.1.1 Schritte des Wandels: Vom mechanistischen Denken zum Systemdenken .....	35
2.1.2 Der Paradigmenwechsel: Vom Steuerungsdenken zur systemischen Selbstorganisation .....	37
2.1.3 Die relationale Wende: Relationalismus, Kontextualismus oder wie Wirklichkeit sozial konstruiert wird .....	40
2.1.4 Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit: Sustainable Innovation .....	42
2.1.5 Systemisch lösungsorientiertes Management.....	48

2.1.6	Lean Management und andere wenig dauerhafte Moden des Managements.....	51
2.2	Begriffsdefinitionen zu Innovation und Kompetenz .....	53
2.2.1	Innovation.....	53
2.2.2	Systemisch: Innovationen in sozialen Systemen .....	54
2.2.3	Die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen .....	60
2.2.4	Innovationsarten.....	61
2.2.5	Prozessinnovationen .....	67
2.2.6	Kultur- und Organisationsinnovation .....	68
2.2.7	Innovationsmanagement.....	69
2.3	Kompetenz und Kompetenzentwicklung .....	74
2.4	Definitionen zur Kompetenz.....	76
2.5	Information und Wissen .....	79
2.5.1	Individueller Wissenserwerb .....	82
2.5.2	Organisationales Wissen.....	83
2.5.3	Wissensspeicherung.....	85
2.5.4	Technische Voraussetzungen des Wissensmanagements.....	88
2.6	Lernen und Kompetenzentwicklung .....	88
2.7	Lernen .....	91
2.7.1	Das Lernstufenkonzept.....	94
2.7.2	Lernkulturen und Kompetenzentwicklung.....	97
2.7.3	Die lernende und kompetente Unternehmung .....	99
2.7.4	Vernetzung und Kooperation .....	103
3	Akteure als Kontextelemente des Innovations- und Kompetenzmanagements ....	105
3.1	Bestimmungsfaktoren menschlichen Verhaltens.....	105
3.1.1	Unbewusstes und persönlichkeitspezifisches Verhalten.....	106
3.2	Relationalismus – oder: der Kontext und die Beziehungen prägen das Verhalten.....	112
3.3	Lösungsansätze einer systemisch- relationalen Verhaltensforschung.....	116
3.3.1	Die relationale Persönlichkeit .....	116

3.3.2	Basic Desires – die unbewussten Leitmotive .....	118
3.3.3	Kulturdiagnosen als Beschreibung des Kontexts .....	120
3.4	Das Projekt- und Team-Management – die interne Kommunikation.....	122
3.4.1	Dominante Koalition.....	123
3.4.2	Innovationsteam .....	123
3.4.3	Rollentausch im Innovationsprozess .....	125
3.4.4	Teambuilding mit allen Kompetenzen .....	127
3.4.5	InnovationsmanagerInnen .....	128
3.5	Marktkommunikation: Erzeugung von Aufmerksamkeit und Verständigung.....	130
3.6	Das Marktinteraktionsmodell.....	131
3.6.1	Der Kommunikationsplanungsprozess als Solution Cycle.....	134
3.6.2	Beschreibung eines Kampagnenprozesses.....	135
4	Der Managementprozess.....	141
4.1	Das Prozessdesign: Finden, was fehlt – Gelingen gestalten – reflektierend lernen .....	141
4.2	Die Phasen des Managementprozesses .....	145
4.2.1	Die perzeptiven Phasen des Innovationsprozesses.....	147
4.2.2	Die kreativen Phasen des Innovationsprozesses .....	178
4.2.3	Methoden der Kundenintegration: CoP, Usability QFD, Workshops, Science of shopping .....	193
4.2.4	Selektion, Planung und Strukturierung: Gemeinsam entscheiden im Dialog (Phase 4 Selektieren und Planen) .....	205
4.2.5	Gelingen gestalten (Phase 5 Verwirklichung).....	216
4.2.6	Die reflektiven Phasen des Innovationsprozesses (Phase 6 Veränderungen spüren).....	238
4.2.7	Wissensmanagement und Lernsysteme (Phase 7 Lernen) .....	244
4.2.8	Abschluss und Loslösung (Phase 8).....	257
5	Die Organisation der Innovation und Kompetenzentwicklung.....	261
5.1	Konventionelle Strukturen .....	262
5.2	Projektorganisation .....	263

5.3	Organische Organisationsformen.....	265
5.4	Zirkuläre Organisation .....	266
5.5	Laterale Teamorganisation .....	266
5.6	Cluster und Fraktale.....	267
5.7	Innovative Reservate .....	268
5.8	Netzwerkstrukturen und die magische Zahl 150 .....	271
5.9	Die Entwicklung zum metakompetenten Unternehmen .....	276
6	Ethische Grundlagen des Innovations- und Kompetenzmanagements .....	283
6.1	Was sollen wir tun? .....	284
6.2	Innovationsmanagement und Kompetenzentwicklung – kultiviert und erfolgreich.....	287
6.3	Ethik als Chance zur praktischen Orientierung.....	288
6.4	Allgemeine Probleme bei der Entwicklung einer Unternehmensethik.....	290
6.5	Konkrete Probleme des Innovationsmanagements.....	292
6.6	Eckpunkte einer kommunikativen Ethik.....	293
6.7	Grundformen der Systemethik .....	293
6.8	Neuere Ansätze der Systemethik.....	294
6.9	Kommunikative Ethik: Dialoge, Partizipation und Spielräume.....	296
6.9.1	Win/Win-Prinzip: Kooperative Lösungen.....	297
6.9.2	Ethik als Lernprozess: Integratives Vorgehen .....	298
6.9.3	Kultiviertes Innovationsmanagement als Erfolgsfaktor .....	299
7	Perspektiven des Innovations- und Kompetenzmanagements .....	301
7.1	Veränderungen im Innovations- und Kompetenzmanagement.....	302
7.2	Ausblick .....	305
	Literaturverzeichnis .....	311
	Stichwortverzeichnis.....	329